

Es informiert Sie	Wolfgang Erbe
Telefon (0202)	563 2423
Fax (0202)	563 8141
E-Mail	wolfgang.erbe@aph.wuppertal.de
Datum	12.01.2009

Niederschrift

über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime (SI/6294/08) am 26.11.2008

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Arnold Norkowsky ,

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Hombrecher , Herr Wilfried Josef Klein , Herr Jürgen Limbach , Herr Günter Pott ,

von der SPD-Fraktion

Herr Karlheinz Emmert , Herr Wolfgang Hahn , Herr Manfred Mankel , Frau Christa Stuhldreiter ,

von der FDP-Fraktion

Herr Hans-Wolfgang Meyer ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Frau Johanna Kremer-Menke , Herr Detlef Schmitz ,

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kühn , Herr Ulrich Renziehausen , Frau Jasmin Scranowitz , Frau Gönül Tek
(Personalrat) , Frau Natalie Poppel (403.03) , Herr Markus Wilk (002.1) , Herr Waas (ODS) zu
TOP 17

Schriffthführer:

Wolfgang Erbe

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Der Vorsitzende teilt mit, dass bei Tagesordnungspunkt 17 „Küchenkonzept“ mündlich berichtet wird.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Fachbereich Senioren und Freizeit - mündl. Bericht -

Frau Wenderoth berichtet über die Tätigkeiten des letzten halben Jahres und gibt Ausblicke für 2009.

Im Seniorentreff Obere Sehlhofstraße hat die ehrenamtliche Leitung nach sieben Jahren ihre Tätigkeit Ende Oktober aufgegeben. Sie hat den Treff drei Tage wöchentlich geleitet und jährliche Urlaube organisiert und begleitet. Die offizielle Verabschiedung wird im Januar 2009 erfolgen.

Die Seniorentreffs werden verstärkt multifunktional genutzt. In den Räumen vom Seniorentreff Vohwinkel werden Kurse von PHW „Senioren aktiv“ angeboten. Der Seniorentreff Bromberger Straße wurde durch das GWM – als Vermieter – außen neu gestrichen. Der Innenanstrich wurde von den APH beauftragt und es wurde eine neue Möblierung beschafft. Der Seniorentreff hat durch diese Arbeiten wesentlich an Attraktivität gewonnen.

Der Seniorentreff Bromberger Straße wird am Wochenende gerne von Bürgern für private Veranstaltungen gemietet.

Eine Renovierung des Seniorentreffs Schwelmer Straße soll in 2009 durchgeführt werden. Hier ist ein erheblicher Sanierungsbedarf des sich über zwei Etagen erstreckenden Treffs notwendig. U. a. sollen die vor Jahren nach den Vorschriften geforderten und fast nie genutzten Duschen ausgebaut werden. Im Erdgeschoss ist ein Internetcafé vorgesehen.

Die Seniorentreffs werden vielfach von sich selbst organisierenden Gruppen genutzt.

Besonders hervorzuheben sind die Migrantentreffs in der Bromberger und Schwelmer Straße von russisch-jüdischen Migranten und in der Marienstraße von türkischen Migranten. Im Herbst wurde ein Freundschaftstreff aller Gruppen durchgeführt, wo selbstgestaltete Vorführungen stattfanden und alle Gruppen für ein Büfett gekocht haben.

Vorgesehen ist in 2009 ein Tanzprojekt von Senioren und Schülern einer Gesamtschule unter Leitung einer erfahrenen Choreografin.

Im Altenzentrum Wuppertaler Hof konnten durch die Neugestaltung des Programmes „Jüngere Leute“ als Besucher gewonnen werden, da verschiedene Kurse „überaltern“.

In Vorbereitung ist das Halbjahresprogramm 2009. Hier werden neben den bekannten Programmpunkten Führungen ausgebaut, die stark nachgefragt werden und gut angekommen sind. Geplant sind Führungen im Opernhaus und fortgeführt werden Führungen im Museum für Frühindustrialisierung.

**2 Korrektur der Festsetzung der Pflegesätze für das Altenzentrum Wuppertaler Hof für die Zeit vom 01.06.2008 bis zum 30.06.2010
Vorlage: VO/0889/08**

Herr Erbe ergänzt die Zahlen der Vorlage, um die zwischenzeitlich fehlerhaft festgesetzten Pflegesätze.

Beschluss des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom 26.11.2008:

Dem Rat wird empfohlen, gemäß Beschlussvorschlag ungeändert zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit .

**3 Quartalsbericht III/2008 zur wirtschaftlichen Situation der APH - stationärer Bereich -
Vorlage: VO/0890/08**

Wortbeiträge: **Stv. Emmert, Stv. Schmitz, Stv. Hombrecher, Stv. Pott, Herr Dr. Kühn, Herr Renziehausen**

Herr Dr. Kühn weist ausdrücklich darauf hin, dass die städt. Heime zukunftsfähig sind und der prognostizierte Jahresfehlbetrag nicht aus strukturellen Problemen entstanden ist. Die Gründe für den Fehlbetrag sind zum einen die im zweiten Halbjahr begonnenen Baumaßnahmen im Wuppertaler Hof und zum anderen Investitionen in die Zukunft, die in 2009 fortgeführt werden müssen. Der Fehlbetrag wird aus eigenen Finanzmitteln abgewickelt. Fragen von **Herrn Stv. Emmert** werden von **Herrn Renziehausen** beantwortet.

Herr Stv. Hombrecher stellt die strukturell guten Zahlen des Quartalsberichts fest und erklärt die Zustimmung seiner Fraktion.

Herr Stv. Emmert regt an, die nächste Sitzung des Betriebsausschusses im Altenzentrum Wuppertaler Hof durchzuführen.

Beschluss des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom 26.11.2008:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**4 Quartalsbericht III/2008 zur wirtschaftlichen Situation der APH -
Fachbereich Senioren und Freizeit -
Vorlage: VO/0891/08**

Wortbeiträge: **Stv. Hombrecher**

Beschluss des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom 26.11.2008:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**5 Wirtschaftsplan der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH)
für das Jahr 2009 - stationärer Bereich -
Vorlage: VO/0894/08**

Herr Renziehausen erläutert einige Zahlen des Wirtschaftsplanes und welche Erhöhungen im Plan bereits berücksichtigt sind.

Herr Stv. Hombrecher bestätigt die guten und vorsichtigen Zahlen des Planes und verweist auf die stabile Personalstruktur.

Beschluss des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom
26.11.2008:

Dem Rat wird empfohlen, gemäß Beschlussvorschlag ungeändert zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**6 Wirtschaftsplan der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH)
für das Jahr 2009 - Fachbereich Senioren und Freizeit -
Vorlage: VO/0893/08**

Beschluss des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom
26.11.2008:

Dem Rat wird empfohlen, gemäß Beschlussvorschlag ungeändert zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**7 Benennung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2008
Vorlage: VO/0896/08**

Beschluss des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom
26.11.2008:

Die Vorlage wird gem. Beschlussvorschlag ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 Vorstellung Sinnesgarten Wuppertaler Hof - mündl. Bericht -

Herr Renziehausen berichtet über den Stand der Angelegenheit.

Zur Zeit ist nicht klar, ob die vorgesehenen Arbeiten abgespeckt werden müssen oder ob die Maßnahme auf zwei Jahre gestreckt werden muss.

9 Pflege generell, z. B. Altenheim Cronenberg ambulante Pflege, palliativ - mündl. Bericht -

Die Überlegungen, im Altenheim Cronenberg eine Tagespflege einzurichten, wurde weiterentwickelt. Hier besteht noch Beratungsbedarf, da bei der Tagespflege ganz andere finanzielle Grundlage gelten und eine maximale Auslastung von nur 70 % gerechnet wird.

Herr Stv. Hombrecher bestätigt den Handlungsbedarf für Cronenberg, da durch die geplanten zwei neuen Einrichtungen eine Marktänderung stattfinden wird.

10 Umbau Haus B Neviandtstraße - mündl. Bericht -

Herr Renziehausen erläutert, dass keine Kredite für die notwendige Umbaumaßnahme aufgenommen werden dürfen.

Zur Zeit werde ein Antrag an die Sozialplanung gestellt, um über höhere Investitionskosten die Maßnahmen durchzuführen. Ein Konzept über die zukünftige Struktur des Hauses wurde der Sozialplanung übergeben.

11 Betreuungskräfte nach § 87 b SGB XI - mündl. Bericht - Vorlage: VO/0917/08

Herr Dr. Kühn stellt klar, dass keinesfalls jeder Arbeitslose im Rahmen dieser Maßnahme einbesetzt werden soll, wie es die Boulevard-Presse in Schlagzeilen veröffentlicht hat, sondern geeignete Personen aus diesem Bereich zu Vorstellungsgesprächen bei den APH eingeladen werden, um zu prüfen, ob sie als Alltagsbetreuer geeignet sind.

Herr Renziehausen ergänzt, dass zwischenzeitlich festgelegt worden ist, dass ein Betrag von 100,00 € pro Person und Monat von den Pflegekassen gezahlt wird, so dass ein sozialversicherungspflichtiges Brutto von max. 30.000,00 € pro Alltagsbetreuer zur Verfügung steht.

Zur Zeit werden die Anträge bei den jeweiligen Pflegekassen gestellt.

Für Personen, die nicht pflegeversichert sind, wird es diese Leistung nach dem derzeitigen Stand nicht geben.

Von den Personen, die zur Zeit im Rahmen der Arbeitsgelegenheiten nach Hartz-IV beschäftigt sind, können voraussichtlich drei oder vier Personen übernommen werden.

Wegen des Betrages von 30.000,00 € sozialversicherungspflichtiges Brutto wird zur Zeit geprüft, ob eine Einstellung der Kräfte bei der APH Service GmbH erfolgen kann.

Herr Dr. Kühn weist ausdrücklich noch einmal darauf hin, dass die Kräfte nur Additiv zu sehen sind, das heißt, sie sind keinesfalls dazu da, Pflegeaufgaben zu übernehmen.

12 Wünsche und Anregungen

Keine.

13 Mitteilungen der Betriebsleitung

- a) Der Betriebsleiter informiert über das am 01.01.2009 in Kraft tretende Wohn- und Teilhabegesetz.
Das Gesetz wird im ersten Quartal auf Veranstaltungen in verschiedenen Städten vom Ministerium vorgestellt.
- b) Die Transparenzrichtlinien sind zwischenzeitlich vereinbart. Sie sehen ein Schulnotensystem vor. Ab 2011 sollen die Heime einmal jährlich durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen geprüft werden und die Ergebnisse dann in geeigneter Form veröffentlicht werden.
- c) Pflegestützpunkte
Nachdem in der letzten Zeit Einiges klarer erschien, hat es nun nochmals eine Änderung gegeben. Nach Meinung von Fachleuten ist der Stand zwischenzeitlich wieder wie vor einem halben Jahr.
- d) Fluchtbalkone für das Altenheim Cronenberg
Wegen der Lage auf dem Stahlmarkt gab es kein annehmbares Angebot. Zur Zeit wird neu ausgeschrieben. Mit der Feuerwehr und der Bauordnung wurde eine entsprechende Terminverlängerung vereinbart.
- e) Neviandtstraße
Für die Brandschutzmaßnahmen in der Neviandtstraße wurde ebenfalls mit Bauordnungsamt und Feuerwehr eine Terminverlängerung vereinbart.
- f) Willibrord Lauer-Stiftung
Die Willibrord Lauer-Stiftung wird auch in diesem Jahr wieder 100,00 € für alle bedürftigen Heimbewohner auszahlen.

Arnold Norkowsky
Vorsitzender

Wolfgang Erbe
Schriftführer